

PERSON

10. Jg. 2006, Heft 1

Thema: Der Personzentrierte Ansatz in Medizin und klinischer Psychologie

Herausgegeben von Jobst Finke und Ludwig Teusch

Inhalt

Editorial 3

Fachbeiträge

Christian Brandt & Klaus Heinerth

Symbolisierungsstörungen und emotional instabile Persönlichkeitsentwicklung 5

Gert-Walter Speierer

Das Selbst als Garant und Störenfried der seelischen Gesundheit 14

Hildegard Böhme & Ludwig Teusch

„Die Fakten sind freundlich“: Effektivität der Gesprächspsychotherapie unter stationären Bedingungen 21

Jobst Finke

Störungsbezogene Gesprächspsychotherapie der Depression. Therapietheoretische Voraussetzungen
und Behandlungskonzepte eines störungsbezogenen Ansatzes 29

Brigitte Macke-Bruck

Nicht-enden-wollender Schmerz. Personzentriertes Verstehen im interdisziplinären Palliative Care Team 43

Matthias Barth & Michael Schaub

Ressourcen der Personzentrierten Psychotherapie in der Behandlung drogenabhängiger Klienten 55

John Keith Wood

Großgruppenarbeit und der „Zustand der Mitte“. Die Auswirkungen von Gruppe, einfühlsamem Dialog
und innovativem Lernen 64

Rezensionen

Franz Berger

Janet Tolan: Skills in Person-Centred Counselling and Psychotherapy 78

Mark Galliker

Marlis Pörtner: Alt sein ist anders. Personzentrierte Betreuung von alten Menschen 80

Mark Galliker

Gerald Hüther: Die Macht der inneren Bilder. Wie Visionen das Gehirn, den Menschen und die Welt verändern 81